



1000 Skopje,
Ulitsa Maksim Gorki 19

05.05.2003

Tel. (389) 02 128 300
Fax. (389) 02 116 205

Öffnungszeiten:
für Visa Montag-Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
Ref:643.0 - NST

Pro Helvetia
Abteilung Theater und Tanz
z.H. Frau Thea Dumsch
Hirschengraben 22
8024 Zürich

Kopien (mit Beilage) an:

- Herrn Pius Knüsel, Direktor Pro Helvetia
- Herr Thomas Laely, Chef Internationale Koordination, Pro Helvetia
- Elisa Fuchs, Leiterin des Schweizer Kulturprogramms in Südosteuropa und der Ukraine, Pro Helvetia
- EDA - PA III, Sektion Kultur und Unesco
- Schweiz. Botschaft, Tirana

Auftritt von und Ausbildungsprogramm durch die Tanztheatergruppe „Carambole“, Skopje, 10. April bis 2. Mai 2003

Im Rahmen des DEZA-finanzierten Programms zur Unterstützung des kulturellen Transformationsprozesses in Osteuropa hielten sich vom 10. April bis zum 2. Mai die beiden Tanzschaffenden Christiane Loch und Silvano Mozzini in Skopje auf. Ziel des Aufenthaltes war es einerseits, modernes Tanztheater in Mazedonien zu vermitteln, andererseits auch zur regionalen Zusammenarbeit zwischen den Tanzgruppen beizutragen. Das Projekt wurde von der Pro Helvetia Antenne Skopje betreut, Projektpartner war die hiesige Organisation „Lokomotiva – Center for the New Initiatives in the Arts and Culture, Skopje“. Das Programm gipfelte in einer Aufführung am 25. April in Zusammenarbeit mit der albanischen Tanzgruppe „Albanian Dancetheatre company“, welche in der zweiten Phase dazusties.

Die Aktion hinterliess gesamthaft einen ausgezeichneten Eindruck. In erster Linie war dies der Professionalität und dem Engagement von Christiane Loch und Silvano Mozzini zu verdanken, in zweiter Linie auch den lokal Beteiligten, welchen es immer wieder gelang, die hier vorhandenen Hindernisse zu überwinden. Es war erstaunlich, was die beiden Tanzschaffenden aus den hier vorhanden personellen Möglichkeiten in extrem kurzer Zeit herausholen konnten. Ebenso konnte ich feststellen, mit welchem Enthusiasmus die hiesigen jungen Tänzerinnen und Tänzer sich den neuartigen Formen und Gedanken stellten und sie zu interpretieren lernten. Noch erstaunlicher war jedoch, wie rasch es den beiden Lehrern gelang, die fünf Mitglieder der Gruppe aus Tirana und die sechs Mitglieder der hiesigen Gruppe zu einem Team zu formieren und mit ihnen nach wenigen Tagen intensivem Training ein 40-minütiges Programm auf der Bühne zu bieten.

Die Darbietung vom 25. April (Programm siehe Beilage) fand vor vollem Haus im Jugendkulturhaus statt. Die Zuschauer waren begeistert, zuerst von der Darbietung der einzigen lokalen Spitzentänzerin für modernen Tanz, Iskra Sukarova, dann von einem faszinierenden Einblick in das eigenen Schaffen von Carambole, und schliesslich von der von Spontaneität und Spass geprägten Darbietung der gemischt mazedonisch-albanischen Gruppe.

Aus der Sicht der Botschaft war das Programm ein grosser Erfolg für die Verbreitung des Tanztheaters im Balkan. Zusätzlich war es ein wichtiger Beitrag zum inter-ethnischen Verständnis zwischen Albanern und Mazedoniern wie auch zwischen den beiden Länder Mazedonien und Albanien. Die Grenzen wurden gesprengt und eine Zusammenarbeit eingeleitet, die nun fortgesetzt werden sollte. Einerseits sollte die Ausbildung noch weiter vertieft werden, bevor daran zu denken ist, dass ohne externe Inputs die jetzige Arbeit vertieft werden kann. Andererseits sollte die begonnene Zusammenarbeit zwischen Tirana und Skopje weiter ermutigt und vielleicht sogar auf eine noch breitere regionale Basis gestellt werden. Erste Ideen über einen weiteren gemeinsamen Workshop in Albanien kann ich daher nur unterstützen, und sie finden auch – begeisterte Zustimmung der mazedonischen Mitglieder, wie ich gestern in der Stadt bei einem zufälligen Treffen von einem Mitglied von Lokomotiva erfahren konnte.

Es liegt mir viel daran, diese Art von Arbeit zu unterstützen. Konkret hat dies diesmal bedeutet, dass ich, um Kosten zu sparen, Christiane Loch und Silvano Mozzini das Gästeappartement der Residenz für die drei Wochen zur Verfügung stellte, und im Anschluss an die Aufführung vom 25. April einen Empfang gab.

Mit freundlichen Grüssen
Der Schweizerische Botschafter



Stephan Nellen

Beilage erwähnt

Kopien zur Kenntnisnahme, ohne Beilagen, an:

- Kooperationsbüro, Skopje
- PH – Antenne, Skopje
- PH – Antenne, Tirana
- Christiane Loch und Silvano Mozzini, Hägelerweg 7, 8055 Zürich *und Libero Ferri*